



Masereel

konturenlos, keine Individuen umzeichnen, und so der Einzelne des Publikums sich bequem mit ihnen identifizieren, „in sie hineindenken“ kann.

Ein Parkett kann in seinen eigenen Tränen ertrinken, aber eine politische Versammlung kann auf die gleiche Art dazu gebracht werden, in Raserei zu geraten, und jede Schicht von Menschen dazu angeregt werden, im Chor nichts als Dummheiten zu sprechen und immer nur das Falsche zu tun. Denn unsere Zeit hat eine ungeheure Entdeckung gemacht: daß dieses Mittel des Kitsches, durch nichts besagende, verschwimmende Worte den Menschen in eine Bewegung zu versetzen, die ihm angenehm ist, auch auf allen anderen Gebieten verwendet werden, daß es nicht nur des Menschen Wunsch nach Rührung, sondern auch jeden anderen seiner Wünsche befriedigen kann; daß es aber weiter nicht nur im Bereich der primitiven Empfindungen, sondern auch im Bereich des Denkens zu funktionieren imstande ist, und daß also schließlich das ungefähre Wort den ganzen Menschen beherrschen, ihn ganz verändern und in seinen Handlungen bestimmen kann. Er kann in jeder Lebenslage mit dieser Technik bedient, aber, eben dadurch, auch für jeden Zweck ausgenützt werden.

Das Bedürfnis der Menschen nach Feinden ist groß; es wird zwar im persönlichen Leben einigermaßen befriedigt, aber eben nur unvollkommen, in kleinlicher Weise und unter tausend Vorwänden; die meisten Leute sind darin, was unter den Frauen die demies vierges oder gar die alten Jungfern sind, und sie haben nie das Glück des offenen Hasses kennengelernt. Aber auch ihnen ist zu helfen. Man muß sie nur in Scharen zusammentreiben und einige jener Worte hören lassen, die zwar demjenigen, der sie hört, nichts Eigentliches besagen, die aber in Hundert-